

Ansicht

DR. HARALD KATZMAIR ist Gründer von FASresearch.

Über Beeinflussbarkeit und meinungsbildende Netzwerke

VORMAGAZIN: Ihr vornehmliches Forschungsgebiet sind Netzwerke. Wie wichtig sind diese für Politiker und Parteien?

KATZMAIR: Grundsätzlich sind Netzwerke deswegen wichtig, weil innerhalb dieser Meinungsbildungsprozesse passieren. Wir befinden uns alle in einem permanenten Abstimmungsprozess: Wir hören anderen zu und bemühen uns, unsere Meinungen aufeinander abzustimmen. Kernnetzwerke sind die Küche der öffentlichen Meinung. Die Politiker können darüber aber nicht nur gezielt Einfluss üben, sondern auch zuhören und erfahren, was die Menschen gerade bewegt. Dieses Verständnis kann wiederum für Strategien genutzt werden.

Gibt es Parteien, die besser netzwerken als andere?

Es gibt zwei verschiedene Zugänge zu Netzwerken. Einige Parteien definieren genau: Wer gehört zu uns und wer sind die anderen? Diesen Parteien fällt es schwerer, breitenwirksame Netzwerke auf der Ebene der Entscheidungsträger aufzubauen. Andere, zumeist bürgerliche Parteien, sehen die ihnen Zugehörigen in einem Zwiebelmodell mit einem Zentrum und einer auslaufenden Peripherie. In den Kernnetzwerken geht es darum, Begeisterung zu erzeugen, damit die Anhänger den Mut haben, positiv über die Partei zu reden und stolz auf ihre Zugehörigkeit zu sein.

Sie schrieben neulich über politisch-soziale „Echoräume“. In welchem Zusammenhang steht dies mit der Wien-Wahl?

„Echoräume“ sind der Effekt besonders dichter Netzwerke, die durch die Online-Medien verstärkt worden sind. Aber auch im Gemeindebau kann es passieren, dass bei der letzten Wahl alle Bewohner die eine Partei gewählt haben und bei dieser Wahl alle die andere wählen. Je geringer die Netzwerkdichte, desto eher entscheiden Menschen aufgrund ihrer persönlichen Ansichten.

Welche Rolle spielen persönliche Befürchtungen bei der Wahl? Wählt die Angst mit?

Natürlich. Wenn wir Zuversicht in unsere eigene Zukunft haben, dann hat unser Leben einen gewissen Schwerpunkt. Wenn uns aber das Gefühl dafür fehlt, wohin die Reise geht, werden wir instabil und öffnen uns der Beeinflussung durch jene, die Neuordnung und Stabilität versprechen.

Wie hätten die Politiker besser mit der Flüchtlingsfrage umgehen können?

Leadership zeichnet sich dadurch aus, dass ich einen Weg beschreibe, der einen längeren Schatten der Zukunft hat. Ich muss erklären können, warum etwas wichtig ist. Wenn unsere Hilfsbereitschaft denen gegenüber, die in Not sind, zu unseren Grundwerten gehört, ohne die wir nicht sein wollen, dann muss ich die Geschichte auch so erzählen.